

Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat Juli 2019

Bozen, den 24. Juni 2019

24/07/19

Untertunnelung der Latschander

Im Zuge der Behandlung des Beschlussantrages zur Untertunnelung der Latschander Nr. 51/19 vom 12.02.2019 am 13.03.2019 berichtete der zuständige Landesrat Dr. Alfreider unter anderem Folgendes:

„Das ist ein sehr konkretes Anliegen. Bereits am 11. Dezember 2018 hat sich die Landesregierung aufgrund eines Vermerks der Abteilung Tiefbau des damaligen Landesrates mit dem Thema Steinschlagschutz im Bereich Latsch-Kastelbell befasst und entschieden, die gesamten geologischen Untersuchungen zu beauftragen, um zu sehen, was man hier technisch tun kann, um diesen Bereich auch besser zu sichern. Die Arbeiten laufen bereits. Deswegen braucht es eigentlich keinen zusätzlichen Beschluss in diesem Sinne. Die Ergebnisse werden wir im April erhalten, damit wir entsprechende Maßnahmen in der Abteilung Tiefbau auch planen und in die Wege leiten können.“

Zudem hat die Südtiroler Landesregierung am 13.02.2019 beschlossen, eine geologische Untersuchung des Berghangs oberhalb der SS38 im Bereich der „Latschander“ (vom „Pfraumer Stadel“ bis zum Kreisverkehr Latsch) in Auftrag zu geben und die darauffolgende Projektierung entsprechend den verkehrstechnischen Bedürfnissen in die Prioritätenliste für die wichtigsten Bauvorhaben des Landes aufzunehmen.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wurden die beiden geplanten Galerien in die Prioritätenliste aufgenommen und bis wann soll die Erstellung des detaillierten Ausführungsprojektes abgeschlossen sein?
2. Wann soll mit den Bauarbeiten begonnen werden?
3. Welche vorläufigen Sicherheitsmaßnahmen werden bis zur Verwirklichung der beiden Galerien auf der SS38 im Bereich der „Latschander“ aufgrund der geologischen Untersuchung durchgeführt?
4. Welche Schritte zur Hangsicherung und Errichtung der Galerien bei der „Latschander“ sind geplant und wann werden sie verwirklicht? Bitte um eine zeitliche Darlegung.
5. Sind zwischen den beiden Galerien keine Sicherungsmaßnahmen notwendig? Wenn Ja, mit welcher Begründung?


L. Abg. Andreas Leiter Reber



**DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI**



AKTUELLE FRAGESTUNDE

INTERROGAZIONI SU TEMI DI
ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 19

seduta n. 19

vom 2.07.2019

del 2/07/2019

**Antwort von Landesrat Alfreider auf die
Anfrage Nr. 24/07/19,
eingebracht vom Abgeordneten Leiter Re-
ber**

**Risposta dell'assessore Alfreider
all'interrogazione n. 24/07/19, presentata
dal consigliere Leiter Reber**

ALFREIDER (Landesrat für Ladinische Bildung, Ladinische Kultur, Verkehrsnetz, Mobilität - SVP):
Herr Präsident, sehr geehrter Kollege Leiter Reber, geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Es stimmt wie berichtet. Wir haben gemeinsam diesen Beschluss hier gefasst. Ich kann es aktualisieren: Vor einigen Tagen wurde die Studie abgegeben. Somit liegt die Studie vor, die wir in Auftrag gegeben haben. Chefgeologie Volkmar Mair hat diese Untersuchungen betreut. Dieser Straßenabschnitt wurde in unserem Bauprogramm bereits im Januar als prioritär eingestuft, gerade weil es eben einer der Straßenabschnitte ist, der als gefährlich oder sehr kritisch eingestuft wurde. Deshalb wurde er in unsere Prioritätenliste aufgenommen. Seit Kurzem liegt diese Machbarkeitsstudie vor. Hierbei sind einige Maßnahmen vorgesehen, die man unterteilen kann. Einmal sind es Bereiche, bei denen unbedingt eine Galerie notwendig ist. Derzeit gibt es in dieser ersten Machbarkeitsstudie zwei kleine Abschnitte, wo eine Galerie notwendig ist. Es gibt allerdings auch einige Abschnitte, wo wir Hangsicherungen errichten können, um diese Bereiche so schnell wie möglich in Sicherheit zu bringen. Die Programmierung der Eingriffe wurde noch nicht vorgenommen. Wir müssen jetzt natürlich die Ausführungs- und Ausschreibungsplanung in die Wege leiten. Diese wird von unseren Ämtern jetzt auf Basis dieser Machbarkeitsstudie in Angriff genommen. Erst dann können wir sagen, wann wir ausschreiben können. Wir haben bereits in den geplanten Investitionsmitteln, die wir dann in den nächsten Tagen und Wochen hier genehmigen werden, die Planung vorgesehen, auch entsprechende Mittel für Hangsicherungen. Für die größeren Maßnahmen in Bezug auf die Galerien müssen wir abwarten, bis das Ausführungsprojekt da ist, damit wir die Mittel zur Verfügung stellen können, die es dafür braucht.

Zu Frage 3: Im betroffenen Bereich sind bereits zahlreiche Schutzbauten vorhanden, welche auch mittels des digitalen Informationssystems des Geobrowsers der Autonomen Provinz Bozen abgerufen werden können.

Hingegen zu Punkt 4, welche Schritte vorgenommen werden, habe ich bereits gesagt, dass die Machbarkeitsstudie vorliegt und unsere Ämter dabei sind, diese Machbarkeitsstudie auch in der Ausführungsplanung umzusetzen.

Auf Frage 5, welche Maßnahmen schon vorgesehen sind, außer den Galerien, habe ich auch schon geantwortet. Allerdings sind gerade diese Abschnitte für uns in nächster Zeit als prioritär eingestuft, weil es Maßnahmen sind, die nicht so kosten- und planungsintensiv sind wie die Galerien. Das heißt, in diesen Abschnitten



möchten wir so schnell wie möglich Hangsicherungsmaßnahmen umsetzen. Wie gesagt, es braucht jetzt die Zeit zur Ausführungsplanung. Das dauert jetzt sicherlich einige Monate. Erst brauchen wir einen Planer und dann die Ausführungsplanung, damit wir so schnell wie möglich ausschreiben können.

Ich möchte nur eine Minute noch – wenn es mir gestattet ist – zur Sensibilisierung des Themas Infrastruktur einhaken. Wir sehen auch an dieser Anfrage, wie wichtig es ist, dass wir Investitionen tätigen, gerade um unsere Verkehrsinfrastruktur in Sicherheit zu halten. In diesem Sinne bedanke ich mich für diese Fragestellung! Wir werden weiterhin daran arbeiten.

ALFREIDER (Landesrat für Ladinische Bildung, Ladinische Kultur, Verkehrsnetz, Mobilität - SVP):

Die Planung werden wir auf jeden Fall heuer in Auftrag geben. Wir müssen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie in unseren Ämtern umsetzen. Wir werden sicherlich die Planung noch heuer in die Wege leiten, wobei es in Bau-lose aufgeteilt werden muss, das heißt Hangsicherungen vor eventuellen Galerien. Letztere benötigen natürlich mehr Zeit an Planung. Denken wir daran, bis wir einen Planer haben usw.



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 19

vom 2.07.2019

**Replik des Abgeordneten Leiter Reber auf
die Antwort von Landesrat Alfreider auf
die Anfrage Nr. 24/07/19**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 19

del 2/07/2019

**Replica del consigliere Leiter Reber alla
risposta dell'assessore Alfreider
all'interrogazione n. 24/07/19**

LEITER REBER (Die Freiheitlichen): Ich hätte eine Zusatzfrage: Rechnen Sie damit, dass es im heurigen Jahr noch soweit sein wird?